



"FBW-ZYT"

DIE AKTUELLEN CLUB-NEWS

OKTOBER 2018

VEREINSREISE IM SOMMER

Sommerzeit ist Reisezeit, das sagt man so bei uns. Da will der FBW-Club auch mitmachen und wir chartern unseren Adelbodner-Club-Bus mit 37 reisefreudigen Mitglieder/Innen.

Losgefahren sind wir um 8 Uhr wie üblich beim Museum und dann Richtung Hulftegg. Die Tische sind auf der Terrasse reserviert. Einige Begrüßungsworte und schon ging die Fahrt wieder weiter ins Appen-

zeller Land. Bei Teufen musste Hans runterschalten, damit wir ohne schieben auf den Hügel zum Schnuggenbock mögen. Heinz hat schon ermittelt, wer im schlimmsten Falle aussteigen muss um zu schieben. Trotz weisser Sonnenbrille auf der Nase, dürfen alle sitzen und fahren.

Beim Ausflugsrestaurant Waldegg-Schnuggenbock gibt es viel zu sehen, daher wurde genügend Zeit einge-

plant. Einige spazieren zum Stall zu den Ochsen, Esel, Schafen, Hühner usw. Dann zurück beim Haus zu den Zwerggeissen. Im Hausinnern mit etlichen Utensilien und Ausstellungsobjekten aus guten alten Zeiten. Leider liess es die Zeit nicht mehr zu, ansonsten könnte man sich frisieren lassen, hihhi. Ob die Schere wohl schneiden würde? Ein ander mal kann man sein Wissen auffrischen und noch einmal den Schul-





bank drücken! Ausgelernt ist man bekanntlich nie.

Im Anfangs dunklen Raum «Zyträdli», ehemalige Bäckerei, nehmen wir unser Mittagessen ein. Selbst ist die Frau oder Mann. Die Schüssel wird auf den Tisch gestellt und dann wird selbst geschöpft. Wer will, darf sich beim Verkaufsladen eindecken.

Weiter geht unsere Reise ins Reinthal nach Buchs. Bei der Falknerei sind die Plätze auf der Tribüne bereit und die Greifvögel warten auf den Einsatz. Wow, die Tiere fliegen um unsere

Köpfe, sitzen auf die Hand und der Falkner erklärt viel Wissenswertes über die Tiere. Sogar die Eule dürfen wir berühren. Wer kann den Kopf so elegant und weit drehen? Jedes Tier hat seine Eigenschaften, so will der Weisskopf-Seeadler nicht zum Falkner fliegen, sondern lieber in geduckter Haltung spazieren. Ein gefräßiger Kondor will der «Chefin» aus der Tasche die Fleischstücke stibitzen. Das heisst, er will nicht nur, er macht es auch! Ein Greifvogel öffnet bei Andres die Schnürsenkel. Nur binden muss er sie selber wieder. Nach der imposanten Schau genies-

sen wir im Schatten ein Getränk, Glace oder was auch immer. Corina ging ein Wunsch in Erfüllung, sie durfte ihr Lieblingstier auf die Hand nehmen! NICHT ohne dem richtigen Handschuh.

Gemütlich fahren wir zurück ins Oberland. Schön, lustig, gemütlich, lehrreich, war die Reise. Besten Dank an Hans, dass er uns wieder so sicher durch die Ostschweiz gefahren hat. MERCI.

Vreni





BESUCH AM SAURER TREFFEN IN SURSEE



Am 25. August stellten viele Besitzer ihre Saurer- und Berna Fahrzeuge schön aufgereiht auf den Platz im Campus Sursee. Insgesamt waren ca. 300 Fahrzeuge ausgestellt.

Erstmals waren auch FBW-Fahrzeuge offiziell eingeladen! 20 FBW-Lastwagen und Busse wurden somit zusätzlich präsentiert.



MM Photography



BERNINA-CLASSIC

Für 2018 wurde der FBW-Club angefragt, ob mit FBW der Shuttledienst am Bernina gewährleistet werden kann. Wie letztes Jahr schon wurde das angeboten. Wir vier fuhren am Freitag nach Pontresina in unser Hotel. Schaggi mit seinem Adelbödner Linienbus und Hans mit ehem. VZO Nr.10. Es gab noch genügend Zeit um die Meisen und Eichhörnchen im Wald zu besuchen und auf der Hand füttern.

Am Samstag fuhren wir vom Parkplatz Diavolezza bis Bernina- Hospitz und zurück. Mal mit weniger Besuchern, etliche Male mit voll besetztem Bus. Ja, ich musste aussteigen, da ich keinen Platz mehr fand! Rita war Co-Pilot bei Schaggi.

Die Herbstverfärbung von den Heidelbeerstauden liess die Gegend orange erleuchten, einfach wunderschön. Den ganzen Tag hiess es vollen Einsatz für die Chauffeure. Letztes Jahr wussten die Besucher noch zu wenig, wie es mit dem Shuttlebus funktioniert. Das sah jetzt anders aus. Einige waren stolz vorne neben dem Chauffeur zu sitzen und schwelgten in Kindheitserinnerungen, wenn das Maibach Getriebe hörbar rattete.



Oben beim Hospitz standen die Rennmaschinen bereit und dann dröhnte es, als sie abfuhren. Ein rotes Auto (sorry, weiss die Marke nicht) hatte 700 PS unter der Haube. Er verbrauchte 20 Liter nur um einmal die eigentliche Rennstrecke, von La Rösa (puschlaver Seite) bis Bernina-Hospitz zu fahren. Nicht alle hatten einen so grossen Verbrauch. Einige dafür umso mehr Ölverlust. Die Feuerwehr stand bereit für alle Fälle, der Ölbinder lag griffbereit da und nach dem Start wurde fleissig gestreut.

Nicht nur PW fuhren diese Rennstrecke, auch Knattermaschinen in Töffform machten bei dem Rennen mit. In dieser Bergkulisse war es imposant, den Fahrzeugen zuzuschauen, wie sie die Spitzkehren meisterten und dann über die Bergkuppe ins Ziel fuhren.

Am Sonntag standen wir bereit, nahmen Besucher mit hoch und dann erfuhren wir, dass der erste Lauf wegen Nebel abgesagt wurde. Im Nebel stand Schaggi und unter-





hielt sich mit Passanten. Es stellte sich heraus, dass Club-Mitglied Konrad Weber mit Frau Katharina ihre Ferienpläne so gerichtet hatten. Zum Glück blies der Wind und fegte den Nebel weg, so dass der zweite Lauf regulär starten konnte. Um zwölf Uhr war unser Einsatz beendet.

Unser Ziel war Bivio für den Mittagshalt. Hans fuhr voraus und Schaggi

folgte. In St. Moritz hupte es von hinten. «Was ist denn jetzt los?» Das fragten wir uns beide. Hans und ich kamen mit dem Gestikulieren von hinten nicht ganz klar. So fuhr Hans einmal mit dem Bus um den Kreisel. Schaggi konnte uns jetzt vorfahren. Aha, da kommt auch ein Jeep an uns vorbei und übernahm den Lotsen. Unterhalb der ehemaligen olympischen Sprungschanze genossen wir

dann mit unserem Clubmitglied Walter Secchi mit Frau aus Celerina das Mittagessen. So spontan kommt man zu einer Einladung. Besten Dank.

Mit kurzen Stauphasen auf der Autobahn ging der ganze «Auftrag» reibungslos vorbei und die Fahrzeuge standen am Abend wieder in der Garage.







DIVERSES

Chlaus

Als nächster Anlass steht der Chlaus-Höck an, wo alle herzlich willkommen sind (genaueres in der Beilage). Man kann es kaum glauben, aber der Samichlaus ist am bereitmachen und wird schon langsam das Menu für uns planen. Daher meldet Euch bitte frühzeitig an und wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Mitglieder-Beitrag

Besten Dank an ALLE, die den Beitrag im ersten Durchgang bezahlt haben. Danke auch denjenigen, die ihn bis heute auch beglichen haben. Die säumigen Mitglieder erhalten nach zweimaliger Erinnerung leider diese Post nicht. Also, es lohnt sich, den Beitrag zu bezahlen, es erspart uns viel Zeit und Ärger!

DRUCKEREI LÄNG
Druck und Kopierservice

Gr tstrasse 74
8625 Gossau
Tel. 044 935 30 03
Fax 044 975 15 28
www.druckereilaeng.ch
info@druckereilaeng.ch

NEUE BESITZER GESUCHT...

FBW 50V-E3

Chassis-Nr. 6243; Jg. 1973
Tankwagen ex. Armee
Tank 8300 Ltr.; Motor E3 210 PS,
Getriebe ZF 12-Gang
Wenig Kilometer
Preis nach Absprache

Erwin Weber, Ballwilerstrasse 3,
6034 Inwil
Mobile 076 323 55 63

Zur Zeit werden auf Ricardo und Tutti diverse FBW-Fahrzeuge angeboten!

Fotos & weitere Angebote unter: ww.fbw.ch, Rubrik Marktplatz

VORANZEIGE CLUB-ANLÄSSE

Sonntag 2. Dezember 2018 Chlaus-Höck

Sonntag 31. März 2019 Generalversammlung
(Zeitungstellung)